Ressort: Finanzen

Institut der Deutschen Wirtschaft fürchtet Handelskrieg

Köln, 09.03.2018, 17:43 Uhr

GDN - Der Direktor des Instituts der Deutschen Wirtschaft, Michael Hüther, warnt angesichts der von der US-Regierung beschlossenen Zölle auf Stahl und Aluminium vor einem Handelskrieg: "Wenn es zu einem Handelskrieg und einer Protektionismus-Spirale kommen sollte, gefährdet das die exportorientierte deutsche Wirtschaft. Vor allem von Strafzöllen auf Autos würde eine erhebliche Gefahr ausgehen", sagte er den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Samstagausgaben).

Hüther forderte die EU auf, nicht tatenlos zusehen, "wie Trump die Welthandelsregeln mit Füßen tritt und zu seinen Gunsten verdreht." Die EU-Kommission plane daher zu Recht gezielte Nadelstiche mit Strafzöllen auf ausgewählte US-Produkte, sagte er.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-103130/institut-der-deutschen-wirtschaft-fuerchtet-handelskrieg.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com